



Advent - Weihnachten 2022 - Epiphania 2023

# Gemeindebrief

an alle Haushalte in Prenzlau und Umgebung  
mit Nieden



Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.

Lukas 2,14

Wir sind für Sie erreichbar unter

### Evangelisches Pfarramt Prenzlau

Friedrichstr. 40, 17291 Prenzlau

Pfarrerin Sophie Ludwig

Telefon 03984 8324734

Mobil 0176 41250851

pfarrerin-ludwig@kirche-uckermark.de

Pfarrerin Anne-Kathrin Krause-Hering

Telefon 039858 480986

Mobil 0174 9506988

krause-hering@kirche-uckermark.de

Superintendent

Dr. Reinhart Müller-Zetzsche

Telefon 03984 800800

Mobil 0173 8275259

superintendent@kirche-uckermark.de

[www.kirche-uckermark.de](http://www.kirche-uckermark.de)

### Gemeindesekretärin

Silke Wiezorek

Bürozeiten für den Besucherverkehr:

Mo. 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Di. 13 – 18 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Fr. geschlossen

Telefon 03984 7191500

bueru@kirche-uckermark.de

### Kinderkirche

Rebekka Geldschläger

Mobil 0174 1896055

rebekka-geldschlaeger@kirche-uckermark.de

[www.kinderkirche-uckermark.de](http://www.kinderkirche-uckermark.de)

### Jacobi Keller

Dorina Heß

Friedrichstr. 40, 17291 Prenzlau

Telefon 03984 7191502

jacobi-keller@kirche-uckermark.de

[www.sterneundmon.de](http://www.sterneundmon.de)

### Kantor

Hannes Ludwig

Telefon 03984 8324734

tochter-zion@gmx.de

[www.kirchenmusik-prenzlau.de](http://www.kirchenmusik-prenzlau.de)

### Telefonseelsorge

freecall 0800 1110111 oder

0800 1110222 – anonym, vertraulich

und gebührenfrei oder vereinbaren

Sie einen Termin zur gesicherten

Kommunikation via Email oder

Chat: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

### Konto für Kirchgeld und Spenden

KKVA Eberswalde

Sparkasse Uckermark

IBAN DE74170560603431000397

BIC WELADED1UMP

Bitte nennen Sie als Zahlungsgrund:

Name, Kirchgeld 2022/23

und Ihren Wohnort

### Diakoniestation

Friedrichstr. 40, 17291 Prenzlau

Telefon 03984 2222

oder 03984 801840

Ihr sollt sein wie ein Fenster,  
durch das Gottes Güte  
in die Welt hineinleuchten kann.

Edith Stein



Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten die jährliche Gemeindebrief-Sonderausgabe zu Weihnachten in Ihren Händen. Viel Freude beim Durchblättern und Lesen!

Ihr Ev. Pfarramt Prenzlau

## Impressum

Herausgeber  
Evangelisches Pfarramt Prenzlau

Redaktion / V.i.S.d.P.  
Pfarrerin Anne-Kathrin Krause-Hering

Alle Angaben beziehen sich auf den Stand bei  
Redaktionsschluss. Änderungen sind möglich!  
Wir behalten uns vor, Beiträge sinnvoll zu kürzen.

Fotonachweis  
Wir danken allen, die uns ihr Bildmaterial zur  
Verfügung gestellt haben, insbesondere:  
Christiane M. Hering S. 1  
Anne-Kathrin Krause-Hering S. 5, 6  
Sabine Hoppe S. 3, 7, Stefan Otto S. 8  
Rebekka Geldschläger S. 14, Sophie Ludwig S. 14  
Dorina Heß S. 15

Gestaltung  
Maria Avetisyan, kontakt@maria-design.de  
Telefon 03984 833665

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort	4
Einmal anders	5
Weihnachten 2022	6 – 7
Musik in unseren Kirchen	8
Termine	9
Gottesdienste	10 – 11
Jahreslosung 2023	12
Erwachsen glauben	13
Kinder- und Familienseite	14
Konfi- und Jugendseite	15
Konzert: Die Winterreise	16

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

Weihnachten dieses Jahr wird ein bisschen anders als sonst. Aber es könnte trotzdem genau richtig sein – gerade wegen der Dinge, die uns Sorgen machen. Nein, der Krieg wird wohl nicht vorbei sein, war er aber noch nie auf dieser Welt. Nein, die Preise werden nicht auf Dauer wieder runter gehen. Nein, die Klimakatastrophe wird nicht abgewendet sein. Lauter Dinge, bei denen kleine Leute nur wenig machen können.

Aber stammen nicht die besten Weihnachtserinnerungen aus den düsteren Zeiten? Die Soldaten machten an der Westfront 1914 ohne Befehl von oben einen Weihnachtsfrieden. Menschen rückten zusammen in den Notzeiten nach den Kriegen – besonders zu Weihnachten. Selbst die eigentliche Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef und dem Jesuskind erzählt über eine Notlösung. Da gibt es eine erzwungene Reise in eine andere Gegend trotz Schwangerschaft und Entbindungstermin. Da findet sich kein Quartier für die Entbindung und Übernachtung. So wird es schließlich ein Stall, in dem das Paar und das Kind landen. Klar, nur eine Notlösung... Aber auch eine Lösung in der Not. Maria und Joseph finden die Kraft, sich von der tatsächlichen Not zu lösen.



Und Gott lässt sich sowieso von den menschengemachten Nöten nicht abschrecken. Er steht auf der Seite derer, die in Not sind. Er macht eine Not-Lösung, auch für uns durch Jesus Christus.

Im Namen Ihres Evangelischen Pfarramtes Prenzlau wünsche ich eine frohe Adventszeit und frohe Weihnachten!

Ihr Reinhart Müller-Zetsche

## Einmal anders

„Frieden auf Erden“: so wird es in den kommenden Wochen wieder vielfach zu hören sein, wenn Lieder und Texte von Advent und Weihnachten erklingen, wenn die Festtage begangen werden. Wie sehr dieses Anliegen allerorten in diesem Jahr vor Augen ist, liegt auf der Hand. Sie sind sehr herzlich eingeladen zu allen Veranstaltungen, die Sie in diesem Gemeindebrief finden, die die Botschaft vom Kommen Gottes in unsere Welt auf je ihre Weise umsetzen: da sind es wieder die Adventskalenderandachten in St. Marien, die Konzerte, die Adventsfeiern und Gottesdienste. Das Friedenslicht aus Bethlehem wird auch wieder in unserem Kirchenkreis ankommen und den Weg in die Gemeinden finden – in diesem Jahr hat es ein besonderes Gewicht als Zeichen von Frieden und Versöhnung, steht für die Botschaft „Frieden auf Erden“. Über die Medien und in unseren Veranstaltungen bekommen weitere Informationen dazu.



Mit dem Beginn des neuen Jahres steht das Leben eines Jeden, einer Jeden und auch der Gemeinden unter einer neuen Jahreslosung. Gottes begleitende Nähe, sein hörendes Wort erfahren wir aus der daraus für 2023. Wochen voller Vorfriede und Freude über Gottes Kommen in die Welt beginnen, Wochen aber auch, die nicht frei sind von Sorgen und Nöten, die gefangen halten und lähmen und ängstigen. All das gehört zum Leben, all das darf ausgesprochen werden, hat seinen Ort, wo zwei oder drei zusammenkommen, wo Gott mitten unter uns ist, wo gemeinsam gebetet und gesungen, geklagt und vor Gott gebracht werden kann. Kommen Sie dazu, bleiben wir beieinander.

Anne-Kathrin Krause-Hering, Pfrn.

## Amtshandlungen

### Getauft wurden

Namen von Gemeindegliedern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Online-Gemeindebrief veröffentlicht, nur in den gedruckten Gemeindeblättern.

Also Mut und Gottvertrauen,  
denn im Grunde steht doch  
alles in Gottes Hand.

Wilhelm Busch



## Die Weihnachtsgeschichte

### Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
bei den Menschen seines  
Wohlgefallens.



Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

## Weihnachtliches



### Seht, die gute Zeit ist nah

(Ev. Gesangbuch Nr. 18):

Seht, die gute Zeit ist nah,  
Gott kommt auf die Erde,  
kommt und ist für alle da,  
kommt, dass Friede werde,  
kommt, dass Friede werde.

Hirt und König, Groß und Klein,  
Kranke und Gesunde,  
Arme, Reiche lädt er ein,  
freut euch auf die Stunde,  
freut euch auf die Stunde.



### O du fröhliche

(Ev. Gesangbuch Nr. 44):

O du fröhliche,  
o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren,  
Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche,  
o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen,  
uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche,  
o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere  
jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit

### Segen

Gott, der uns in Jesus Christus entgegenkommt, erfülle uns mit Freude.  
Gott, dem wir entgegengehen, stärke uns, dass wir den Menschen nahe sind, die uns brauchen. Dazu segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

Sr. M. A. Stratmann

## Konzert-Kalender

**26.**  
November

15.00 Uhr, Nieden  
**Adventsmusik**

**27.**  
November

15.00 Uhr, St. Jacobi  
**Adventsandacht**  
mit Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr, St. Jacobi  
**Besinnliches Konzert am 1. Advent**  
Clara Franz – Cello  
Guy Woodcock – Gitarre  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**13.**  
Dezember

19.00 Uhr, Güstow  
**Advents- und Weihnachtslieder**  
Kirchenchor Fürstenwerder

**17.**  
Dezember

17.00 Uhr, St. Marien  
**Candlelight-Konzert**  
Ein stimmungsvolles Konzert für Chor,  
Orgel und Turmbläser im Schein von 3.000 Kerzen  
in der Prenzlauer Marienkirche.  
Es musizieren: Kantorei Prenzlau, Potsdamer Turmbläser und  
Martin Rost – Orgel  
Leitung: Hannes Ludwig

Karten im Vorverkauf zu 12 € (Kinder bis 14 J. frei):  
im Buchhaus Schulz, Stadtinformation Prenzlau und im Ev. Pfarramt.  
Achtung: die Platzanzahl ist begrenzt!

**29.**  
Dezember

16.00 Uhr, St. Sabinen  
**Harfenkonzert**  
Friederike Kuhnt (Berlin) spielt ein Benefizkonzert für  
St. Sabinen auf der keltischen Harfe



Candlelight-Konzert 2021



## Treffen – Nachdenken – Auftanken in St. Jacobi

### Abendrunde

**Mo. 17.00 Uhr** 12.12., 09.01., 23.01.

### Frauenkreis (Frau Zimmermann)

**Di. 14.30 Uhr** 20.12., 17.01.

### Frauenkreis (Frau Bieche)

**Mo. 14.00 Uhr** 05.12., 16.01.

### Männerkreis

**Mi. 19.00 Uhr** 14.12., 11.01.

### Spielesachmittag

**Mi. 14.00 Uhr** 30.11., 14.12., 04.01., 18.01.

### Midlife-Kreis

**Mo. 19.30 Uhr** 05.12., 31.12. ab 19.00 Uhr Silvesterabend – Anmeldung für Gäste unter 03984-8008000, 09.01.

### Skat

**Fr. 18.00 Uhr** 16.12., 13.01.

## Termine wöchentlich

### Handarbeitskreis

**Mo. 14.00 Uhr**

St. Jacobi, Gemeinderaum

(Frau Becker)

### Kloen-Stuuw

**Mo. u. Mi. 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Friedrichstr. 40

### Kantorei-Chor

**Mi. 19.00 – 21.00 Uhr**

St. Jacobi, Friedrichstr. 40, Chorraum

Kontakt: Herr Ludwig

Tel. 03984 8324734

### Posaunen-Chor

**Do. 19.30 Uhr**

St. Jacobi

Kontakt: Herr Robeck

Tel. 03984 3212370

### Senioren-Chor

**Fr. 10.00 – 11.00 Uhr**

St. Jacobi, Friedrichstr. 40, Chorraum

Kontakt: Herr Ludwig

Tel. 03984 8324734



Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jes 11,6

## November bis Dezember

### 24.11. Gottesdienst Seniorenheim

09.30 Uhr, Schwedter Str. 10

Pfn. Krause-Hering

### Gottesdienst Seniorenwohnanlage

10.45 Uhr, Th.-Müntzer-Pl. 2

Pfn. Krause-Hering

### 27.11. 1. Advent



15.00 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig

Adventsandacht mit Kaffee und Kuchen  
und anschließendem Konzert um 16.00 Uhr

**01. – 23.12.**

**Adventskalender-Andachten**

jeweils 17.00 Uhr, St. Marien

### 30.11. Adventsnachmittag

14.00 Uhr, Güstow

Pfn. Krause-Hering

### 04.12. 2. Advent

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig

14.00 Uhr, Bertikow, Pfarrhaus

Adventsnachmittag mit Bastelangebot für Kinder

### 10.12. Adventsnachmittag

15.00 Uhr, Seelübbe, Kirche  
anschließend im Dörphus

Pfn. Krause-Hering

### 11.12. 3. Advent

09.00 Uhr, Bietikow

Pfn. Krause-Hering

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Krause-Hering

14.00 Uhr, Dauer mit Blindow

Sup. Müller-Zetzsche

Adventsnachmittag

### 18.12. 4. Advent

15.00 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig, Rebekka Geldschläger

Adventsandacht mit Krippenspiel der Kinderkirche

### 22.12. Gottesdienst Seniorenheim

09.30 Uhr, Schwedter Str. 10

Sup. Müller-Zetzsche

### Gottesdienst Seniorenwohnanlage

10.45 Uhr, Th.-Müntzer-Pl. 2

Sup. Müller-Zetzsche



Gott sah alles an, was er gemacht hatte:  
Und siehe, es war sehr gut.

Gen 1,31

## Dezember bis Januar

### 24.12. Heiliger Abend

14.00 Uhr, Güstow  
14.00 Uhr, Nieden  
15.00 Uhr, St. Marien, Prenzlau  
15.30 Uhr, Dauer  
15.30 Uhr, Bietikow  
15.30 Uhr, Bertikow  
17.00 Uhr, Seelübbe  
17.00 Uhr, Blindow  
17.00 Uhr, St. Marien, Prenzlau  
23.30 Uhr, St. Marien, Prenzlau

Pfn. Krause-Hering  
Sup. Müller-Zetzsche  
Pfn. Ludwig, Familiengottesdienst  
Pfn. Krause-Hering  
Sup. Müller-Zetzsche  
Lisa Czech  
Pfn. Krause-Hering  
Pfn. Ludwig  
Sup. Müller-Zetzsche  
Lisa Czech

### 25.12. 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Krause-Hering

### 26.12. 2. Weihnachtstag



10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau  
Singegottesdienst

Sup. Müller-Zetzsche

### 31.12. Silvester



15.30 Uhr, Seelübbe  
17.00 Uhr, St. Jacobi

Pfn. Krause-Hering  
Pfn. Krause-Hering

### 01.01. Neujahrstag

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig

### 08.01. 1. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr, Nieden  
10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau  
14.00 Uhr, Bertikow

Sup. Müller-Zetzsche  
Sup. Müller-Zetzsche  
Sup. Müller-Zetzsche

### 15.01. 1. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr, Dauer  
10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Lisa Czech  
Lisa Czech

### 19.01. Gottesdienst Seniorenheim

09.30 Uhr, Schwedter Str. 10

### Gottesdienst Seniorenwohnanlage

10.45 Uhr, Th.-Müntzer-Pl. 2

### 22.01. 3. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr, Seelübbe  
10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau  
14.00 Uhr, Güstow

Pfn. Ludwig  
Pfn. Ludwig  
Pfn. Ludwig

### 29.01. Letzter Sonntag nach Epiphania



10.30 Uhr, St. Jacobi

Sup. Müller-Zetzsche



mit Abendmahl



musikalischer Gottesdienst

## Gott sieht

Du bist ein Gott, der mich ansieht!  
Gen. 16,13

### Angesehen werden

Wenn Gott mich ansieht, dann trifft sein Blick meine Seele und mein Herz. Da ist nichts, was mir peinlich sein muss. Ja, auch die Wunden, Fehlritte, Abgründe, Freude, Wünsche und Sehnsüchte sieht Gott. Aber Gott verurteilt nicht, Gott bestärkt.

### Hagar kommt zu diesem Glaubensbekenntnis

Sie ist die Frau, deren Erkenntnis unser Jahr 2023 begleiten möchte. Hagar („die Fremde“) ist eine Geflüchtete, die als Magd ihrer Herrin Sarai (Sarah) dient. Sarai ist die Frau von Abram (Abraham). Die Geschichte dieser Menschen wird gleich auf den ersten Seiten der Bibel erzählt.

Sarai ist unfruchtbar. Sie versucht ihr Leid und das ihres Mannes zu mildern, indem sie ihren Mann bittet mit ihrer Magd ein Kind zu zeugen. Ihre Magd Hagar wird zur Zweitfrau Abrams und wird schwanger. Nun ist sie mehr als nur die Magd. Sie trägt das langersehnte Kind unter ihrem Herzen und wird überheblich. Sarai und Hagar geraten immer wieder aneinander. Abram reagiert erst auf diesen Konflikt, als Sarai sich deutlich beschwert. Bevor es Konsequenzen für Hagar gibt, flieht die Schwangere in die Wüste und ruht sich erschöpft an einem Brunnen aus.

Ein Engel, von Gott gesandt, kommt zu Hagar und spricht mit ihr. Sie ist die erste Frau in der Bibel, die Gott durch einen Boten persönlich anspricht!

Der Engel lässt sich berichten, wer Hagar ist, woher sie kommt. Und Hagar wird ihr Elend bewusst. Sie ist Dienerin, hat ihre Unterkunft, ihre Zukunft durch ihr Gehen verloren. Alles ist ungewiss. Dann bekommt sie, auch als erste Frau in der Bibel, eine Verheißung, die ihr Leben aus dem Elend holt. Der Engel sagt, dass ihr Kind ein Junge und sie viele Nachkommen haben wird. Hagar schöpft Hoffnung. Ihr Blick auf ihr Leben wandelt sich. Sie erkennt, dass in der Begegnung mit dem Engel Gott ihr nah ist, dass Gott sie ansieht. Sie kommt zu der Erkenntnis: „Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich ansieht.“ Bevor Hagar genug Kraft und Mut hat wieder umzukehren, verwandelt ihr Bekenntnis sie von einer geringen Magd zu einer Frau, die sich gesehen, bestärkt und gesegnet weiß.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, Fühlen Sie sich vielleicht auch übersehen? Gott sieht dich! Wenn andere nicht genau hinsehen, wer du eigentlich bist, sich keine Zeit nehmen, dir keine zweite Chance geben oder sich nicht vorstellen können, dass du dich weiterentwickelst – Gott sieht dich an. Wage neue Wege. Sieh um dich herum. Fällt Ihnen eine Person ein, die Sie vielleicht im letzten Jahr übersehen haben? Wer sollte mehr in einem bestärkendem Blickfeld sein?

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, bestärkendes und blickreiches neues Jahr.

Ihre Pfarrerin Sophie Ludwig

## „Heilig“

– Wie hat Jesus das eigentlich gemacht? –

„Die Gesunden brauchen keinen Arzt ...“ stellt Jesus von Nazareth lapidar fest, nur um später sein Verständnis von Heilung zu präzisieren: „... selig zu machen, was verloren ist.“

Heilung stellt ein umfassendes Spektrum dar, das mit den Begriffen von gesund oder krank allein nicht erfasst wird. Aus der Perspektive Jesu ist der geistliche Aspekt ein ausschlaggebender Faktor für das körperliche Wohlbefinden. Die Themenreihe „Heilung“ nimmt verschiedene Überlieferungen, in denen Jesus von Nazareth heilend wirkt, in den Blick. Dabei geht es nicht allein um die Heilung von körperlich und psychosomatisch Erkrankten, sondern auch um die Heilung von Menschen, die wir landläufig als gesund bezeichnen würden. Erstaunlich ist, mit welcher Präzision die biblischen Episoden das Wirken Jesu analysieren. Sie legen die Wendepunkte in konkreten Situationen offen, welche in Beziehung zu Jesus sichtbar werden.

### Online-Veranstaltungsreihe

## „An was kann ich glauben?“

Bibel, Urknall etc.

Die Veranstaltungsreihe bietet allen Interessierten und Neugierigen spannende und wertvolle Impulse zu der Frage, welche Glaubwürdigkeit die Bibel und christlicher Glaube beanspruchen können.



Diese überraschenden und folgenreichen Wendungen geschehen nicht isoliert auf ein einzelnes Symptom, sondern setzen tiefer an. Jesus nimmt den individuellen Menschen, sein ganzes Leben sowie sein Umfeld in den Blick und vermittelt die Verbindung zum göttlichen Geist und seiner heilsamen Lebenskraft – häufig mit spontanen Auswirkungen.

An den einzelnen Abenden wollen wir uns dieser Form der Heilungen des Jesus von Nazareth widmen, auch kritisch nähern und persönlich von ihnen profitieren. Seien Sie sehr herzlich eingeladen!

**Termine:** 15.12., 12.01.

jeweils donnerstags um 18.00 Uhr  
Gemeinderaum, St. Jacobi

Ich freue mich auf Sie  
und Euch!

Holger Müller-Brandes  
erwachsenglauben@  
kirche-uckermark.de



**Termine:** 13.01., 27.01.

Jeweils freitags um 19.00 Uhr

Die Veranstaltung findet online per datensicherer zoom-Konferenz statt. Bitte melden Sie sich wegen der Zugangsdaten bei Holger Müller-Brandes an: erwachsenglauben@kirche-uckermark.de

## Rückblicke

Am 17.09. war World Cleanup Day und wir haben mit ca. 40 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen 207 kg Müll gesammelt. Was für ein Erfolg!

Der Familiengottesdienst zu Erntedank war sehr gut besucht. Viele Kinder gestalteten den Gottesdienst mit. Es war ein fröhliches Beisammensein.

## Termine

### Kinderkirche in St. Jacobi



Di. 15.15 – 16.45 Uhr (4.–6. Kl.)

Mi. 15.15 – 16.45 Uhr (1.–3. Kl.)

2023 findet die Kinderkirche ab Februar wieder statt!

### Termine für Pfadfinder

14-täglich, Pfarrgarten in Schönermark

**Meute** (6. – 1. Klasse)

♦ 24.11., 08.12.

**Sippe** (ab 7. Klasse)

♦ 17.11., 01.12., 15.12.

## Herzliche Einladung

Am 18.12. findet um 15.00 Uhr ein **Gottesdienst mit** einem **Krippenspiel** der Kinderkirche in St. Jacobi statt.

Zum **Familiengottesdienst** an Heilig-Abend in St. Marien um 15.00 Uhr.

## Wir stellen vor

### Projekt Lebensstart

Seit März 2021 beraten zwei Elternbegleiterinnen – Sabine Appenfelder (Hebamme) und Judith Franke (Sozialpädagogin) vom Projekt Lebensstart – Frühe Hilfen im Landkreis Uckermark – junge und oder werdende Eltern bei



Kinderfreizeit in Sternhagen



World Cleanup Day



Familiengottesdienst zu Erntedank in St. Jacobi



St. Martin in St. Marien

Problemen und Herausforderungen im Alltag mit Säuglingen bis zum vollendeten 1. Lebensjahr. Nähere Infos gibt es auf der Website des Angermünder Bildungswerks e.V. Projekte, Frühe Hilfen oder unter der Tel. 03331 296978 283.

## Liebe Konfis und liebe Jugendliche

Schon wieder ist ein Jahr zu Ende und wir blicken fröhlich zurück. Viele Aktionen, wie das Konfi-Camp, die Teamerschulung und JG-Treffen haben wir zusammen erlebt wie auch einen großen Jugendgottesdienst in Schwedt gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrt nach Schweden. Wir freuen uns sehr und sind in großer Hoffnung, euch auch im nächsten Jahr zu sehen. Nun wünschen wir aber erstmal allen Jugendlichen eine frohe Adventszeit mit viel Licht und schönen Momenten.

Seid herzlich begrüßt von  
Leoni Großgebauer und Dorina Heß

– Geburtstagsgruß –



### Nächste Konfi-Termine

- ◆ 08.12.  
15.00 – 16.30 Uhr (KL. 7)
- 16.45 – 18.15 Uhr (KL. 8)



### Junge Gemeinde

- ◆ 22.12.  
17.00 Uhr, Jacobi-Keller, Prenzlau

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;  
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.  
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte:  
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Manfred Siebald

Ihnen, liebe Geburtstagskinder dieser Tage und Wochen,  
wünschen wir ein gutes neues Lebensjahr unter Gottes Segen.  
Bleiben Sie behütet auf all Ihren Wegen.

**14.02.2023 - Valentinstag**

19.00 Uhr . St. Jacobi

Franz Schubert (1797-1828)

# **DIE WINTERREISE**

mit Lars Grünwoldt, Greifswald - Gesang  
und Andrea Rucli, Italien - Klavier

Eintritt: 12 €

Glühweinverkauf in der Pause.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Prenzlau

[www.kirchenmusik-prenzlau.de](http://www.kirchenmusik-prenzlau.de)